

Kunst- und Kreativtherapie

Körperbilder – Modul 4/10

PSYCHOLOGIE / PSYCHOTHERAPIE



In Anlehnung an die Leib- Psychotherapie Peter Schellenbaums und zahlreicher Vertreter körperorientierter Therapieformen, gilt hier die Begrifflichkeit von Körper für Leib – gemeint ist die Leiblichkeit, die den Körper als Ganzheit umfasst – eine Ganzheit die aus dem Empfinden heraus geboren wird. „Unser Körper ist die Harfe der Seele“ Khalil Gibran (1883 – 1931) Allmählich

wandeln sich die Begriffe – Gesundheit wird zunehmend aus einer salutogenetischen (gesundheitsorientiert) Sichtweise betrachtet und nicht wie früher aus der pathogenetischen (krankheitsorientiert) Sichtweise. Salutogenese bedeutet demnach die Gesundheit in den Mittelpunkt zu stellen. Fokussiert wird das, was gut funktioniert und heil ist. Von Symptomen und Missempfindungen können wir am Körperbild den Bogen spannen zur Gesundheit und dem Wohlbefinden. Gemalt wird stehend oder sitzend, mit den Händen, um den Impuls aus dem Bauchraum auf das Papier zu transportieren. Ansprechen möchten wir all Jene, die sich schon im kunsttherapeutischen Raum befinden oder solche, die eine kreative Form des Ausdrucks für sich selbst und andere suchen. Buchbar als Ganzes – eine komplette Ausbildung der Mal- und Kunsttherapie, ebenso wie als Einzelfortbildung in Form eines einzelnen Wochenendes.

„Begleitetes und therapeutisches Malen versteht sich als humanistische Kunsttherapie und aktiviert das kreative Potential des Einzelnen. Damit wird das Bildgedächtnis (das wesentlich älter als die Sprache ist), aktiviert und einen Zugang zum Unbewussten geschaffen (auch über die Kraft der Symbole).

Bewirkt:

- Steigerung von Befindlichkeit und Glücksfähigkeit
- Spontanität
- Thematisieren aktueller Inhalte
- Zugang zu unbewussten Fähigkeiten
- spielerische Auseinandersetzung mit schmerzlichen Erlebnissen

Gearbeitet wird mit Gouachefarben von der Firma Lascaux, frei von jeglichen synthetischen Stoffen, auf biologischer Basis, angereichert mit ätherischen Ölen. Gemalt wird auf Papier – üblicherweise mit den Händen. Die kunsttherapeutische Praxis orientiert sich weitgehend an C.G. Jung, der Leib- und Psychotherapie Peter Schellenbaums, sowie des Neurowissenschaftlers Joachim Bauer und andere.“

Dozent/in HP/Dipl.-Kunsttherap. Andrea Gander-Malin: Jg. 1962, verheiratet, 3 Kinder. Nach Tätigkeit als Krankenschwester von über 30 Jahren und berufsbegleiteten Ausbildungen, machte sich Fr. Gander-Malin als Heilpraktikerin nach deutschem Recht, Lebens- und Sozialberaterin und dipl. Kunst- und Maltherapeutin in eigener Praxis selbständig. Schwerpunkte ihrer Arbeit liegen im Bereich der Kunsttherapie wie Trauma, Körpersymptomatik, Streß- und Burnoutprophylaxe, Arbeiten mit Träumen. Seit 2012 ist sie als Dozentin an den Paracelsus Schulen Konstanz und Lindau tätig. Aktuell ist sie aktiv in maltherapeutische Settings, sowie Unterrichts- und Vortragstätigkeiten. Auf Grund ihrer Pension, kann sich Fr. Gander-Malin sich nun diesen Bereichen vermehrt widmen.

Termine:

Sa. 21.06.2025

10:00-17:30 Uhr

So. 22.06.2025

09:30-17:30 Uhr

Preis:

320,- Euro *

**Paracelsus
Gesundheitsakademie
Salmannsweilergasse 1
78462 Konstanz
Tel. 07531 - 91 41 61**

Seminarnummer:

SSH77220325V4

Anmeldemöglichkeiten:

- bei jeder Akademie
- per Fax: 0261 - 9 52 52 33
- Web: www.paracelsus.de
- per QR:

